



Pressemitteilung 277/2021 vom 24. September 2021

**Der Landeswahlleiter Günter Krombholz informiert:**

## **Rekord bei der Beantragung von Briefwahlunterlagen Bislang rund 421.100 Unterlagen zur Bundestagswahl 2021 beantragt**

Bis einschließlich Mittwoch, den **22. September 2021**, haben rund 421.100 Wähler die Briefwahlunterlagen abgefordert. Dies entspricht **vier Tage vor der Wahl** einem Anteil von 24,6 Prozent der Thüringer Wahlberechtigten. Zur Bundestagswahl 2017 betrug die Abforderung der Briefwahlunterlagen zum gleichen Zeitpunkt 258.500 (das entsprach 14,6 Prozent). Wie aus den Wahlkreisen mitgeteilt, sind derzeit ca. 307.100 Briefwahlunterlagen wieder an die Gemeinden zurückgesandt worden. Dies sind knapp  $\frac{3}{4}$  der beantragten Briefwahlunterlagen.

Die derzeitige Beantragung und Rückgabe von Briefwahlunterlagen gestaltet sich in den Thüringer Bundestagswahlkreisen wie folgt:

Wahlkreis		beantragte Wahlscheine	zurückgesandte Wahlbriefe
Nr.	Name		
189	Eichsfeld - Nordhausen - Kyffhäuserkreis	21,7 %	59,2 %
190	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis	24,9 %	72,4 %
191	Jena - Sömmerda - Weimarer Land I	28,6 %	70,6 %
192	Gotha - Ilm-Kreis	23,3 %	76,5 %
193	Erfurt - Weimar - Weimarer Land II	28,7 %	77,9 %
194	Gera - Greiz - Altenburger Land	21,4 %	72,1 %
195	Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Holzland-Kreis - Saale-Orla-Kreis	25,0 %	77,4 %
196	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen - Sonneberg	23,8 %	75,1 %
<b>Thüringen</b>		<b>24,6 %</b>	<b>72,9 %</b>

Größere Unterschiede sind zu erkennen, wenn man einzelne Gemeinden betrachtet. So liegt die kreisfreie Stadt Jena mit 40,0 Prozent bei der Beantragung von Briefwahlunterlagen an der Spitze, gefolgt von Eisenach (31,1 Prozent) und Suhl (30,6 Prozent).

In Grabfeld wurden dagegen derzeit nur 17,5 Prozent Briefwahlunterlagen beantragt (Sondershausen: 18,4 Prozent; Sömmerda: 18,6 Prozent).

„Briefwähler, die ihre Briefwahlunterlagen noch nicht zurückgesandt haben, sollten diese spätestens bis Sonntag, den 26. September 2021, 18 Uhr bei der auf dem roten Wahlbriefumschlag aufgedruckten Adresse **persönlich** abgeben, sonst könnte es sein, dass der Wahlbrief nicht mehr rechtzeitig bei der Gemeinde eintrifft und die Stimmen nicht mitgezählt werden“, so der Landeswahlleiter Günter Krombholz.

Der Landeswahlleiter ruft alle Wahlberechtigten auf, an der Wahl teilzunehmen:

„Nutzen Sie Ihr demokratisches Grundrecht – Gehen Sie wählen! Wer nicht wählen geht, verzichtet auf die wichtigste Möglichkeit zur politischen Gestaltung der Zukunft Deutschlands.“

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Der Landeswahlleiter Thüringen  
c/o Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de  
www.twitter.com/statistik\_tls

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

- Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot des Landeswahlleiters unter der Adresse [www.wahlen.thueringen.de](http://www.wahlen.thueringen.de).

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Büro des Landeswahlleiters

Telefon: 0361 57 331 91 20

Kontakt: [wahlen@statistik.thueringen.de](mailto:wahlen@statistik.thueringen.de)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Der Landeswahlleiter Thüringen  
c/o Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

[presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)  
[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
[www.twitter.com/statistik\\_tls](http://www.twitter.com/statistik_tls)

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt